

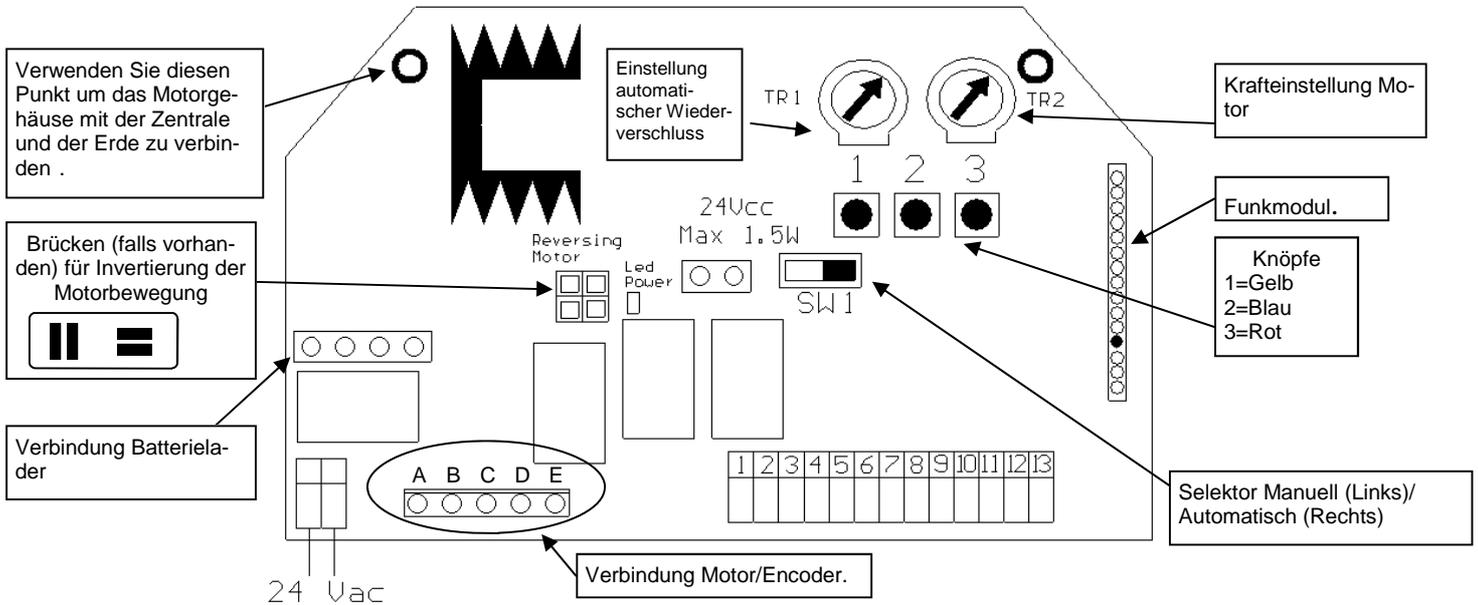


STEUERUNG ACTION FÜR SEKTIONALTORANTRIEBE INSTALLIERUNGSANLEITUNGEN

1. Einleitung

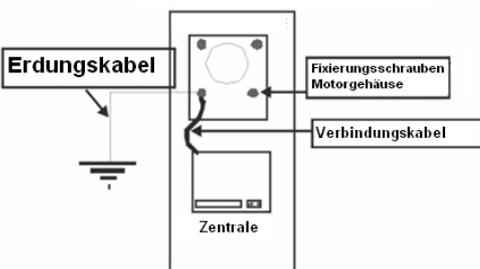
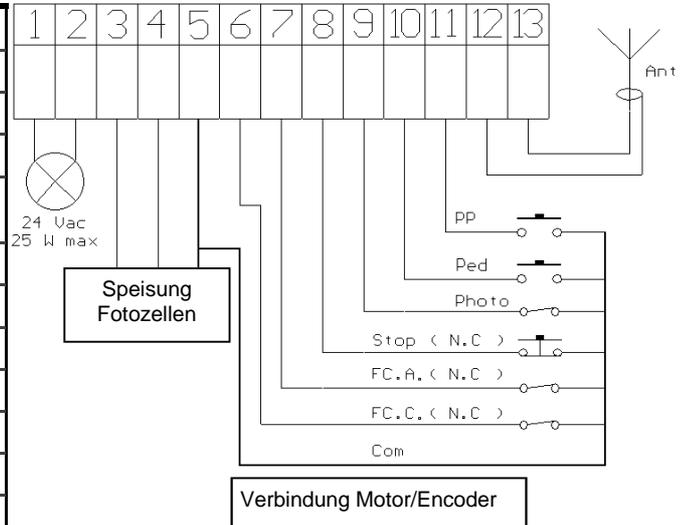
ACTION ist eine Steuerung für die Bewegung Sektionaltore mit Antrieb 24Vcc. Der neueste Stand der Technik ermöglicht durch z.B die Kontrolle der Kraftentnahme des Antriebs und die Kontrolle der Geschwindigkeit eine sehr schnelle Erkennung der Parameter und damit die sogenannte Hinderniserkennung. Die Encodertechnik ermöglicht die elektronische Einstellung der Laufzeit. ACTION besitzt auch die Eingänge für eventuelle zusätzliche Laufenden, Schritt für Schritt Betrieb, Fussgängerfunktion, Photozelleneingang, Sicherheitsstop neben Eingang fürs Blinklicht 24Vac. Es ist ausserdem möglich durch Trimmer die Zeit des automatischen Wiederverschlusses und die Motorkraft einzustellen. Action kann Antriebe mit einer maximalen Kraftentnahme von 7A und 24-30Vcc steuern.

2. Eigenschaften

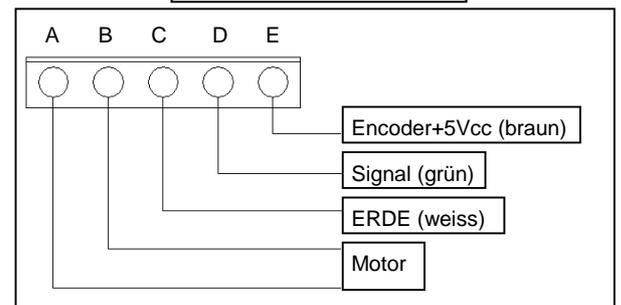
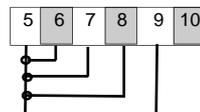


3. Elektrische Verbindungen

Klemme	Funktion	Einstellung
1 – 2	Ausgang Blinker	Ous: 24 Vac 25 W Max
3	Positive Speisung TX & RX Fotozelle	Ous: +24Vcc
4	Negative Speisung TX Fotozelle	Aus:ERDE TX
5	Negative Speisung RX Fotozelle und gemeinsame Schalter u. Sicherheiten	Aus:ERDE RX Gemeinsam
6	Eingang Laufende schließen	Normalerweise geschlossen
7	Eingang Laufende öffnen	Normalerweise geschlossen
8	Eingang Schalter STOP	Normalerweise geschlossen
9	Eingang Kontakt RX Fotozelle	Normalerweise geschlossen
10	Eingang Schalter Fußgängerfunktion	Normalerweise geöffnet
11	Eingang Schalter Schritt/Schritt	Normalerweise geöffnet
12	Eingang Schirm Antenne	ERDE
13	Eingang Antenne	Antenne



Jeglicher normalerweise geschlossener Kontakt (n.c) muss überbrückt werden falls nicht benutzt.



Bemerkung:Kabelfarben gültig nur für Antrieb **PRAKT**.

Um eine störungsfreie Funktion des mit der Zentrale verbundenen Zubehörs (Fotozellen im besonderen) zu gewährleisten, ist es äusserst wichtig, dass das gesamte System (Motor+Steuerung) eine einzige Bezugsmasse besitzt.Daher muss eine Verbindung zwischen dem Motorkasten und der Steuerung wie in Abbildung gezeigt hergestellt werden. Sollte eine gute Erdung vorhanden sein, sollte man das ganze System mit ihr verbinden.

4. Einstellungen

Dieses Kapitel beinhaltet wichtige Informationen für eine sichere und korrekte Installation. Die vorgeschriebenen Schritte genau verfolgen um Schaden zu Personen und Dinge zu vermeiden.

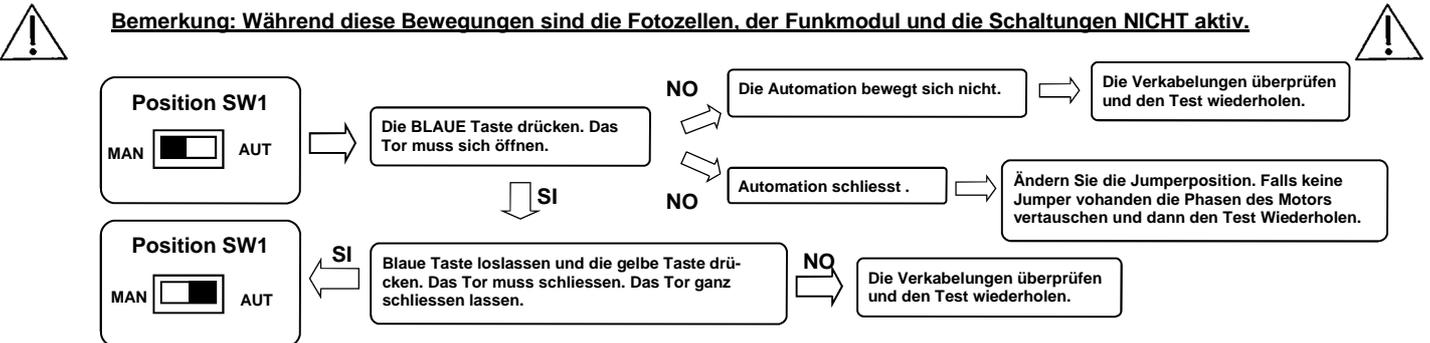
ACHTUNG: BEVOR Sie mit den Einstellungen anfangen, entfernen Sie alle mechanischen Sperren.

4.1 Vorkontrollen

Bevor Sie Speisung zur Steuerung geben, alle vorgenommenen Verkabelungen kontrollieren. Insbesondere kontrollieren Sie, dass es keine abgehüteten Fäden, Kurzschlüsse gibt und dass das Zubehör wie auf Seite 1 gezeigt an die richtige Klemmenposition angeschlossen ist.

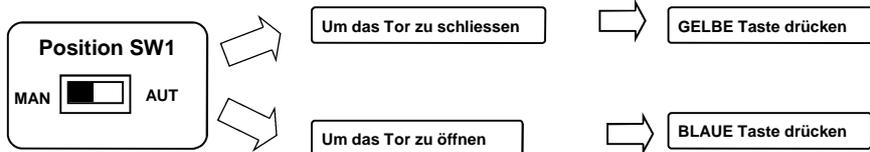
Nachdem Sie die Speisung gegeben haben prüfen Sie, dass:

1. Das Tor von Hand (hierzu müssen Sie Notentriegelung betätigen) mechanisch leichtgängig und ruckfrei bewegt werden kann. Die hierzu benötigte Kraft darf nicht 15 Kg überschreiten.
2. Der led POWER leuchtet und das Tor geschlossen ist.
3. Der Funkmodul richtig eingesteckt und betriebssicher ist.
4. Die Verbindungen des Motors und des Encoders richtig sind, u.Z.
Hierbei prüfen Sie den Umdrehungssinn des Motors und eventuelle Fehler während das Funktionieren. Es ist sehr wichtig diesen Test durchzuführen um Verkabelungsfehler anzuerkennen oder andere Fehler während der Bewegung aufzuheben.



4.2 Bewegung von Hand

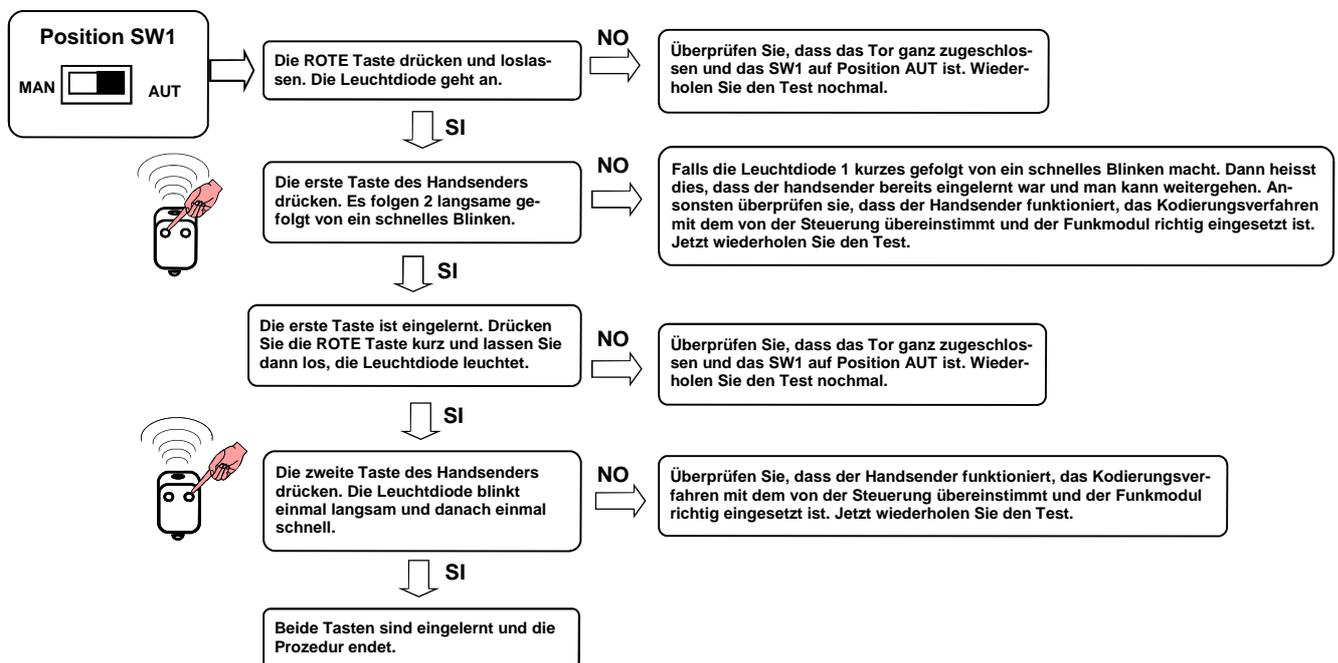
Diese Prozedur darf NUR vom Fachmann und NUR beim Systemanlauf vorgenommen werden. Diese Bewegung ist nur in Ausnahmefällen durchzuführen wo die automatische Bewegung nicht möglich ist.



ACHTUNG: Die Aktivierung der automatik(AUT) macht die erreichte Position als die endgültige Schlussposition.
ACHTUNG: Die Hinderniserkennungsfunktion ist bei manueller Bewegung nicht mehr aktiv.

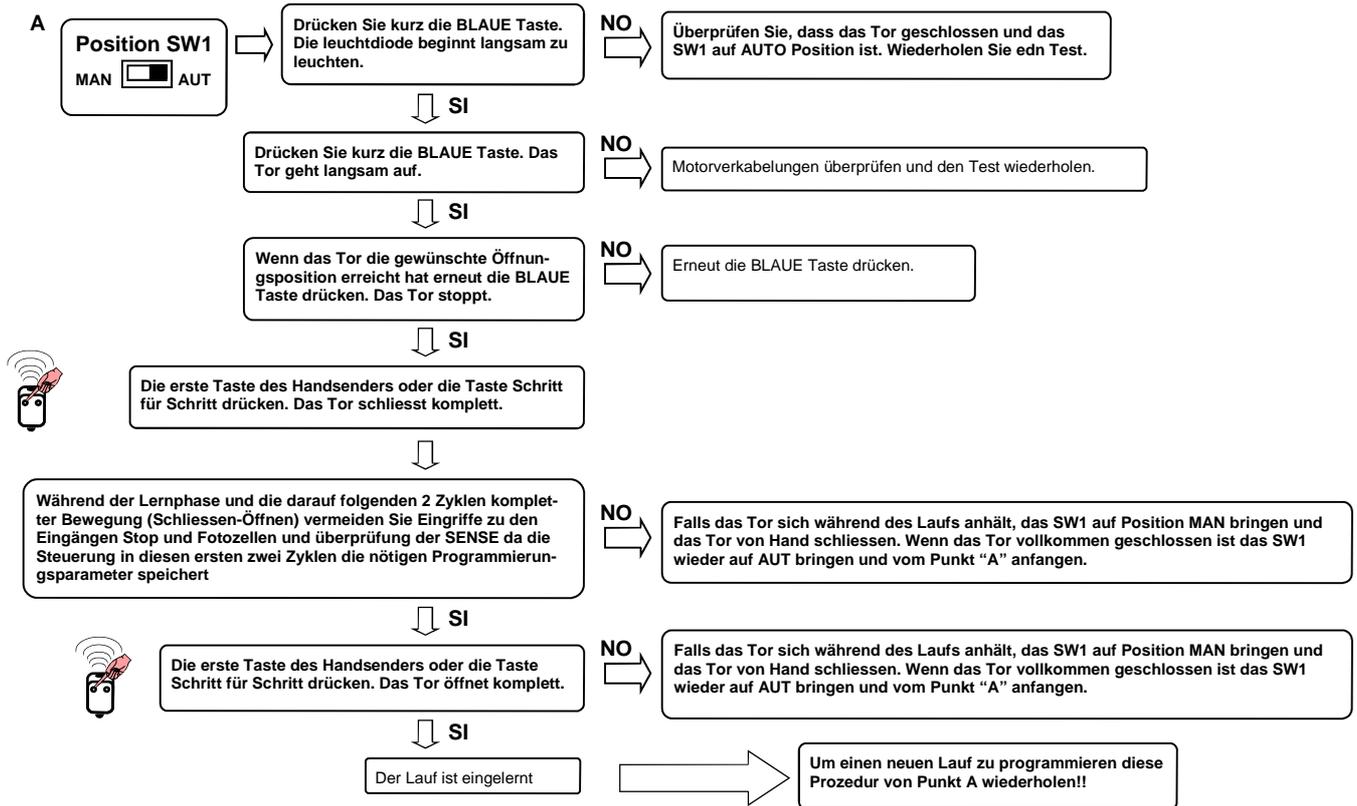
4.3 Einlernen der Handsender (nur bei geschlossenem Tor)

Mindestens einen handsender mit einem Kanal einlernen. Die Steuerung wird werksmässig mit variabler Kodierung geliefert, um das Dekodifizierungsverfahren zu verändern gucken Sie im Abschnitt 5.3 nach. Beim normalen Funktionieren führt die erste eingelernte Taste die Schritt für Schritt Funktion aus (öffnen und schliessen des Tores), die zweite Taste (fakultativ) kontrolliert das Licht.



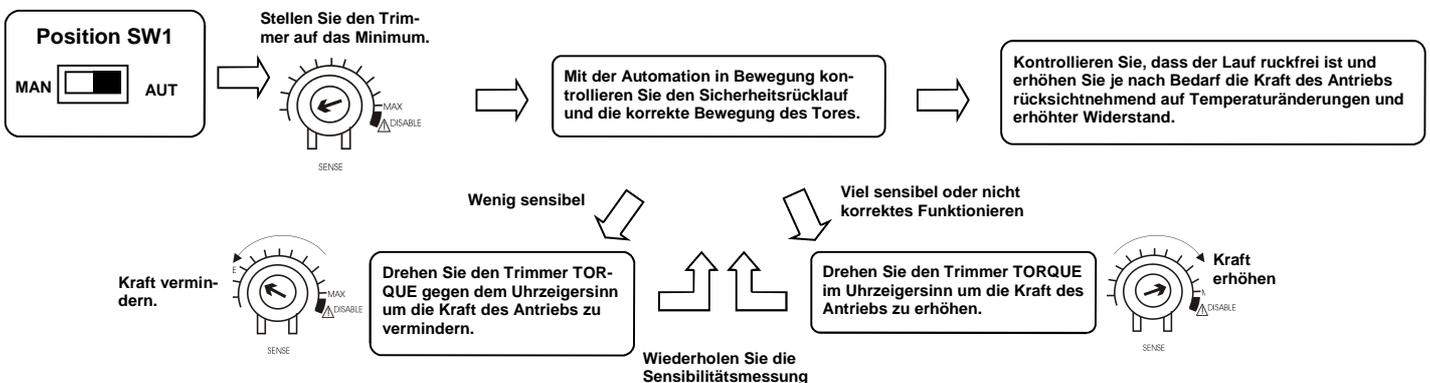
4.4 Einlernen des Laufwegs

Diese Prozedur darf NUR vom Fachmann und NUR beim Systemanlaufen vorgenommen werden. Für eine korrekte Programmierung, bevor Sie Änderungen vornehmen, muss das Tor geschlossen sein (siehe Absch. 4.2).



4.5 Einstellung des Sicherheitsrücklaufs

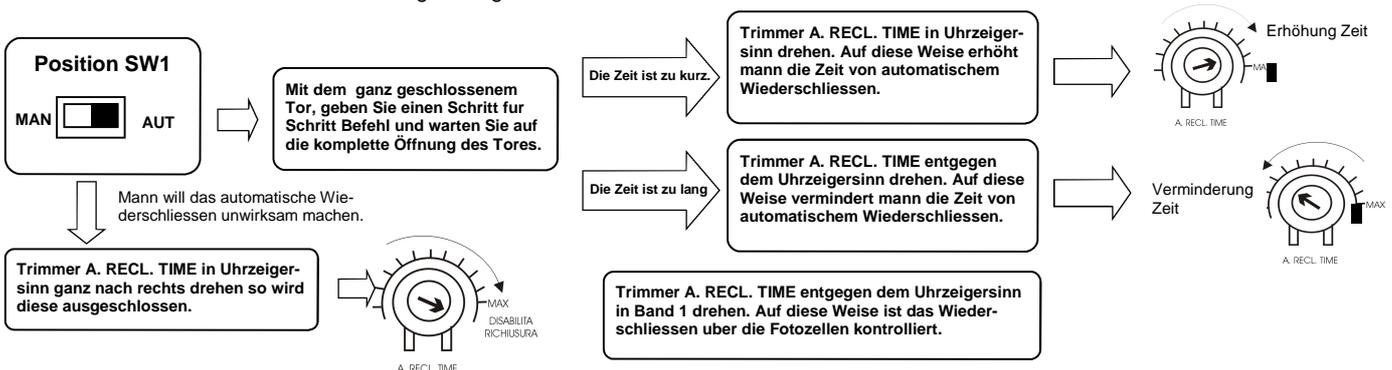
Diese Prozedur darf NUR vom Fachmann und NUR beim Systemanlaufen vorgenommen werden. Für eine korrekte Programmierung, bevor Sie Änderungen vornehmen, bringen Sie das Tor in die geschlossene Position (siehe Absch. 4.2). Für ein korrektes Funktionieren muss sich das Tor von Hand mit einer Kraft von maximal 15 kg. bewegen.



Achtung: Mit dem Trimmer auf Position DISABLE (Leuchtdiode an) ist die Funktion Sicherheitsrücklauf nicht aktiv.

4.6 Einstellung des automatischem Wiederverschlusses

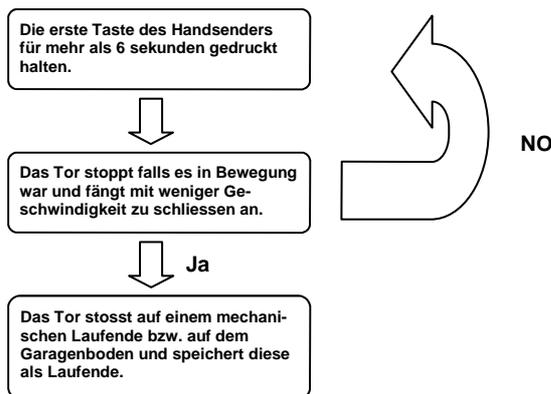
Diese Prozedur darf NUR vom Fachmann und NUR beim Systemanlaufen vorgenommen werden. Für eine korrekte Programmierung, bevor Sie Änderungen vornehmen, bringen Sie das Tor in die geschlossene Position (siehe Absch. 4.2). Für ein korrektes Funktionieren muss sich das Tor von Hand mit einer Kraft von maximal 15 kg. bewegen.



4.7 Resincronizzazione

Diese Operation NUR im Falle einer wiederholten nicht-erreichen der erwünschten Endposition oder im Falle der im Abschnitt 4.8 erläuterten Kon-ditionen ausführen.

Diese Prozedur besteht im Neuerlernen des Laufwegs mit verminderter Geschwindigkeit um den Endlauf festzustellen. Die Bewegung endet mit dem Tor auf dem Boden und genau dieser neue Punkt wird als Laufende gespeichert.



ACHTUNG: Während diese Prozedur ist die Sicherheitsrücklauffunktion nicht aktiv da der Endlauf gesucht wird.

4.8 Notentriegelung

Im Falle eines Betätigungsversuchs im entriegelten Zustand wird der Befehl nicht ausgeführt. Ein weiterer Versuch führt zum Öffnen des Tores zu. In diesem Fall kann es auch zur kompletten Blockierung des Tores kommen. Falls dieses vorkommt die notentriegelung aufheben und eine Neueinstellung des Laufweges (Abschnitt 4.7) vornehmen.

4.9 Spannung des Zahnriemen

Der Zahnriemen ist dann richtig gespannt, wenn im punkt 4.7 Neueinstellungsphase mit dem Trimmer im normalem Kraftbereich der riemen nicht ausrutscht.

Achtung: Den Zahnriemen nicht zu straff spannen!!!

5. Erweiterte Funktionen

Diese operationen dürfen NUR vom Fachmann und NUR bei Systemanlauf vorgenommen werden. Für eine korrekte Programmierung bringen Sie das Tor immer in die geschlossene Position, bevor Sie Änderungen vornehmen (siehe Paragraph 4.2).

5.1 Reset (Totales Löschen des Speichers)

Falls ein totales Löschen des Speichers der Steuerung nötig ist (Löschen der Parameter des Laufwegs, Entaktivierung des Vorwarnblinkers, Entaktivierung von Test Fotozellen und Gemeinschaftsfunktion), gehen Sie wie folgt vor:

1. Kraftversorgung unterbrechen.
2. Den Selektor SW1 auf AUT (automatisch) verstellen.
3. Die rote Taste drücken.
4. Die rote Taste gedrückt halten und gleichzeitig das System mit Strom versorgen.
5. Weiter gedrückt halten bis das Blinklicht/ bzw. die Led (Lichtemissionsdiode) an der Steuerung mindestens dreimal blinkt.
6. Erst jetzt die Taste loslassen und warten bis das Blinklicht erlöscht. Das Reset ist ausgeführt.

5.2 Erlöschen eines Handsenders (Nur mit rolling code)

Falls das Erlöschen eines gespeicherten Handsenders erwünscht wird, gehen Sie wie folgt vor:

1. Den Selektor SW1 auf AUT (automatisch) verstellen.
2. Drücken Sie die versteckte Taste eines bereits eingelernten Handsenders, oder drücken Sie die Rote Taste an der Steuerung, die Led geht an.
3. Drücken Sie gleichzeitig die versteckte Taste und die erste Taste des Handsenders, den Sie löschen wollen. Die Led erlöscht und der Handsender ist nicht mehr eingelernt.

5.3 Auswählen des Entschlüsselungsverfahrens und das komplette Löschen der gespeicherten Daten

Falls Sie das Entschlüsselungsverfahren ändern wollen (von rolling-code zu fixem oder umgekehrt)oder die eingelernten Handsender löschen müssen, so gehen Sie wie folgt vor:

1. Kraftversorgung unterbrechen.
2. Den Selektor SW1 auf MAN (manuell) verstellen.
3. Falls fixe Entschlüsselung ausgewählt wird, gleichzeitig die Tasten blau+rot drücken, falls rolling-code nur die rote Taste drücken.
4. Die Taste(n) gedrückt halten und gleichzeitig das System mit Strom versorgen.
5. Weiter gedrückt halten bis das Blinklicht/ bzw. die Led an der Steuerung mindestens dreimal blinkt.
6. Erst jetzt die Taste(n) loslassen und warten, dass das Blinklicht erlöscht. SW1 auf Auto verstellen. Die Prozedur ist beendet.

Achtung: Diese Prozedur ruft ein gesamtes Erlöschen der gespeicherten Daten aus. Also werden auch alle bisher eingelernten Daten gelöscht (Laufweg, eingelernte Handsender). Es ist also notwendig, alle vorhergehenden Programmierungen zu wiederholen. Deshalb empfehlen wir das Einstellen des Kodierungsverfahrens als erstes zu machen. Um den Laufweg neu zu erlernen oder zu verändern ist es NICHT notwendig die Speicherung zu resettieren!!!

6. Aktivierung/ Entaktivierung des Vorwarnsignals, des Test Fotozellen und der Gemeinschaftsfunktion

Um eins der genannten Funktionen zu ändern ist es nötig in die Lernphase einzugehen. Diese besondere Phase darf nur mit unbeweglichem und vollkommen geschlossenem Tor aktiviert werden. Während dieser Phase zeigt die Steuerung die Funktionen der Reihe nach, auf die man eingreifen kann. Die Leuchtdiode zeigt verschiedene Funktionen mit unterschiedlicher Anzahl von Blinken. Das Übergehen von einer Funktion zur anderem erfolgt automatisch (die rote Taste gedrückt halten).

Die Steuerung beginnt mit der Selektion der ersten Funktion (signalisiert durch einmaliges Blinken). Solange Sie die rote taste gedrückt halten geht die Steuerung von einer Funktion zu der anderen über. Zweimal Blinken heisst die zweite Funktion usw.

Um auf die Lernbereitschaftsmodus zu gehen:

1. Das Tor komplett schliessen.
2. Die rote Taste drücken und immer gedrückt halten
3. Nach 4-5 Sekunden führt die Leuchtdiode eine Serie von 8 Blinken (Als signal der nächsten Lernbereitschaft) aus. Nach Ende des Blinkens ist die Steuerung in der Lernphase. Die rote Taste noch nicht loslassen.
4. Halten Sie die Taste solange gedrückt bis die gewünschte Funktion erreicht ist und lassen Sie die Taste los. So haben Sie die Funktion ausgewählt, die Sie verändern wollen. Jetzt zeigt die Steuerung durch langsames (Ein Blinken pro Sekunde) bzw. schnelles (Zwei Blinken pro Sekunde) den aktuellen Stand an (Siehe Tabelle unten).

No. Blinken	Gewählte Funktion	Blinken	Gelbe Taste	Blaue Taste
1	Vorblinken	Langsam = unwirksam	wirksam	unwirksam
2	Fotozellentest	Schnell = unwirksam	wirksam	unwirksam
3	Gemeinschaftsfunktion	Langsam = unwirksam	wirksam	unwirksam
4	Reserviert			
5	Reserviert			
6	Reserviert			

5. Sie können jetzt durch das Drücken der entsprechenden Taste (siehe Tab.) die neue Stellung einsetzen. Das Blinken bestätigt die neue Funktionsweise.

Auf diese Weise ist es möglich beliebige Funktionen durchzugehen und neu einzustellen bzw. aus der Lernphase herauszugehen. Wenn Sie fertig sind, verlassen Sie unbedingt die Lernphase. Falls Sie die Lernphase verlassen wollen bringen Sie den SW1 auf die MAN Position, warten Sie 1-2 Sekunden und bringen den SW1 wieder in die AUT Position zurück. So geht die Steuerung wieder auf die normale Funktionsphase über.

6.1 Vorwarnblinken: Diese Funktion führt VOR jeder Bewegung der Automation ein kurzes Blinken um die nächste Bewegung anzuzeigen.

6.2 Gemeinschaftsfunktion: Während das Öffnen der Automation wird jedes andere Befehl ignoriert. Nach dem Öffnen kann man durch ein Schritt für Schritt Befehl schliessen oder die automatische Wiederschliessung aktivieren. Ein Schritt für Schritt Befehl während des Schliessens stoppt und kehrt die Bewegungsrichtung um.

6.3 Fotozellen Test: Vor jeglicher Bewegung des Tores wird das ordnungsmässige Funktionieren der Fotozellen überprüft. Hierdurch erhöht man die Sicherheit des ganzen Systems. Im Falle irgend einer Fehlfunktion der Fotoverrichtung wird dieser Vorgang durch ständiges leuchten des Blinklichts und das Nichtausführen der Befehle signalisiert.

Diese Kontrolle wird jedesmal nach einem Befehl irgendeiner Bewegung ausgeführt, bevor die Steuerung dem Antrieb Spannung gibt.

7. Ursachen und Lösungen eventueller Probleme

Typ von Schaden	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
Trotz Befehl bewegt sich die Automation nicht	Spannung fehlt	Stromspannung und Verbindungen zum Stromnetz überprüfen
	Verbrannte Sicherung	Die Sicherung ersetzen
Nach Befehl bewegt sich zwar die Automation aber stoppt nach kurzer Zeit	Encoderverbindung nicht korrekt	Die Verbindungen des Encoders überprüfen
Die Automation bewegt sich in entgegengesetzter Richtung	Jumper Motordrehrichtung falsch	Jumper umkehren
Es ist nicht möglich in die Lernphase einzutreten	Das Tor/Gitter ist nicht vollkommen geschlossen	SW1 auf MANbringen, das Tor von Hand schliessen, SW1 auf AUT bringen und eine Sekunde warten. Jetzt versuchen in die Lernphase einzutreten.
Es ist nicht möglich die Handsender einzulernen	Das Entschlüsselungsverfahren der Steuerung entspricht dem von dem Handsender nicht.	Prüfen Sie die Übereinstimmung der Entschlüsselung
Es ist nicht möglich den Laufweg einzulernen	Das Tor/Gitter ist nicht vollkommen geschlossen	SW1 auf MAN bringen, das Tor von Hand schliessen, SW1 auf AUTbringen und eine Sekunde warten. Jetzt versuchen in die Lernphase einzutreten.
Spannung ist da, aber die Steuerung reagiert nicht	Ein normalerweise geschlossener Anschluss ist nicht aktiv	Die Fotozellen-, Stop- und Laufendeanschluss prüfen. Falls nicht benutzt überbrücken.

GARANTIE – Die gesetzliche Herstellergarantie läuft mit dem auf dem Produkt aufgedruckten Datum an und beschränkt sich auf die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der Teile, die aufgrund schwerer Materialmängel oder schlechter Verarbeitung vom Hersteller als fehlerhaft anerkannt werden. Die Garantie deckt keine durch äußere Einwirkung, mangelnde Wartung, Überlastung, natürlichen Verschleiß, falsche Typenwahl, und Montagefehler verursachte Schäden oder andere nicht dem Hersteller anzulastende Schäden oder Fehler. Durch Manipulierung beschädigte Produkte werden weder ersetzt noch repariert.

Die angegebenen Daten sind als unverbindliche Richtwerte zu betrachten. Es besteht kein Ersatzanspruch im Falle einer verminderten Reichweite oder bei Funktionsstörungen aufgrund von Umwelteinflüssen. Die Verantwortlichkeit des Herstellers für Personenschäden durch Unfälle jeglicher Art aufgrund einer Fehlerhaftigkeit unserer Produkte beschränkt sich unabdingbar auf die nach italienischem Gesetz vorgesehene Haftung.